



:AF.05: Profanbauten Altstadt

Fliese bis Fußweg

Literatur-Nachweise und Zitate zu Gebäuden und Gebäudedetails, zu Grundstücken, zu deren Nutzung und zu den Eigentümern

Redaktionsschluss. 6.12.2011

Fliese

- Bedeutung

Pietsch 2.39,39

Fluchtlinien

- „Leitsätze über die Bebauung neuer Fluchtlinien in alten Städten“ (Stübgen /Hoffmann),1903

Machule 91

- Plan ca. 1918

Machule 92

- Veränderungen nach 1905

Machule 159 P

- Zitat: „Wer in Lübeck ein neues Haus bauen wollte, hatte vom Rathaus Maß und Schnur zu holen um im Beisein zweier Ratsherrn die Fluchtlinie festzulegen, entging damit aber auch nachbarlichen Ansprüchen.“

Isenmann 156

Fluss, Flüsse → :B.06: Wasserstraßen

Folklorismus

- Architektur u. Folklorismus, 19. Jh., in Böhmen u. Mähren [Vera Mayer] JB Hausforsch 1987.263-286,B

- Ländliche Bauten, 19. Jh. in Böhmen [Josef Vařeka]

JB Hausforsch 1987.247-262,B

Formsteine → :AB.01: Backstein, → :AM.04: Mauerwerk

- Beispiele

Finke 1.62,62

- Fasen: setzen sich im 14. Jh. durch

Finke 3.84

Forum = Niederlassung

beiderseits Mühlenstr u.. Domhügel

- Ausdehnung, 1143

Meckseper, Stadt 170

- Lage

Hanse Kat 1.185

Fries

- Hufeisenfries

Kiesow 2.34,34

- Kreuzbogenfries

Finke 3.35f

Fugenmalerei, Quadermalerei

- [Thomas Brockow]

Brockow 21-23,B
Häuser u. Höfe 4.59-60,83

- Bürgerhäuser, in...

Brockow 22

- rote Fuge auf weißem Grund: Fischergrube 20, Fleischhauerstr. 81

- Doppelfuge: Königstr. 28, Koberg 3, Mengstr. 44, Mengstr. 40, Schüsselbuden 2

- weiße Fuge auf dunkelgrauem Grund: Koberg 2

- Burgkloster

Brockow 21

- Diamantquader [Rolf Gramatzki]

Häuser u. Höfe 4.261-262,B

- Dom, romanisch

Brockow 21

- gotischer Chor Brockow 21
- Fugenmalerei, 1. bis 2. Hälfte 14. Jh. in Wohnhäusern: [Thomas Brockow] Häuser u. Höfe 4.59
 - a. Rote Fuge auf weißem Grund z. B.: Fischergrube 20, Fleischhauerstr. 81
 - b. Doppelfuge z. B.: Königstr. 28, Koberg 3, Mengstr. 40 u. 44, Schlüsselbuden 2
 - c. Weiße Fugen auf dunkelgrauem Grund: Koberg 2, Königstr. 30
- Jakobikirche Brockow 22
- Katharinen-Kirche Brockow 22
- Marienkirche Brockow 21

Bitte beachten Sie:

► Die Rechte an Texten (Zitaten), Abbildungen und Tabellen liegen bei den Autorinnen und Autoren, bzw. bei den Fotografinnen und Fotografen bzw. bei den Medien, die die Texte bzw. Abbildungen zuerst veröffentlicht haben.

Fundament

- Statik im Mittelalter [Hans Pieper] Wagen 1940/95-99

Fünfhausen

Ein [*] hinter einem Stichwort verweist auf Margrit Christensen als Autorin

- Bewohner, 1832:279. 1885:306 Brehmer 4.17
 - Berufe 17. Jh. [*] Häuser u. Höfe 5.282 Tab,283
 - Herkunft: Familie Vifusden, 1288 Pauli, Zustände 1.37
Zietz, Ansichten 32
- +
- Bebauung bis 1942 [*] Häuser u. Höfe 5.280
- Berg [Hans Spethmann] Wagen 1954.11
- Blick Richtung Marien
 - 1908 Machule 164
 - Ostseite (ungerade Hausnummern)
 - um 1900, [*] Häuser u. Höfe 5.279
 - nach 1900 Ostseite [*] Häuser u. Höfe 5.280
 - 2002, Blick Richtung Beckergrube [*] Häuser u. Höfe 5.291
 - 1905, Ostseite, Abriss der Hintergebäude (Nr. 27-31) von Mengstr. 16 [*] Häuser u. Höfe 5.280
 - vor 1942 Beseler SH 25
 - Westseite (gerade Hausnummern)
 - um 1930 MKKHL [*] Häuser u. Höfe 5.280
 - 2002 [*] Häuser u. Höfe 5.280
 - beidseitig
 - 1942 (†) Wilde 85; Beseler SH 25
 - 1942 (†) MKKHL [*] Häuser u. Höfe 5.280
 - 1990 Machule 164
 - 2002 [*] Häuser u. Höfe 5.280
- Blick Richtung Beckergrube Wilde 86
 - Ecke Kohlmarkt bis Markttwiete: Fassaden – dann Post- u. Eingang in den Markt plant + baut 61.24
VBll 1904.162,162
- Blick von Ecke Marienkirchhof Richtung Holstenstr., um 1900 Axen 2.35
- Blick Richtung Beckergrube, Westseite, nach Palmarum 1942 Lippe 2.44
- Eckhaus Mengstr. /Fünfhausen, Foto vor 1925 Virck 55
 - Ecke Mengstr. (Nr. 16) VBll 1912.66
 - Eckhaus zur Mengstr. (Nr. 16), Foto vor 1925 Virck 55
- Fassaden 1990 Stadtbild 50,51
Häuser u. Höfe 5.278 K
- Grundstücke vor 1945 Häuser u. Höfe 5.405 Tab
 - Anzahl, Aufteilungsgrad um 1300/1913 nach Straßenseiten ge-

- trennt [*]
 - Entwicklung um 1300, um 1550, 1913 [*] Häuser u. Höfe 5.279 K
 - Grundstücke nach 1945
 - 1990 Stadtbild 50Gr,51Gr
 Häuser u. Höfe 5.278
 Brehmer 4.18
- Häuser
 - 1709: 22 Häuser, 10 Buden, 2 Gänge
 - 1885: 22 Häuser, 2 Gänge mit 22 Buden
- Lüdershagen, Gang (†), Beschreibung Lütgendorff 4.51-52
 - Mittelalter im... [Hans Spethmann] Wagen 1954.11
- Namen
 1. 1290-1852 (SLVB) Krüger 108-111
 2. 1290: *luderi de vifhusen indago* 1294: *platea by vifhusen* Brehmer 4.18
 1302: *ludershagen* 1303: *platea vifhusen* ↓
 1341: *vifhusen* 1343: *in quinque domibuss*
 1350: *platea quinque domorum* 1560: *Vishusenstrate* ↑
 1629: *Fiefhusen* 1852: *Fünfhausen* Brehmer 4.18
 3. 1290: *platea vifhusen* 1300: *ludershagen* Häuser u. Höfe 5.277
 1350: *platea quinque domorum*
4. „Wie die frühen Oberstadtbucheinträge zeigen, bestand die Benennung *Vifhusen* bereits für Personen und ein Grundstück in der Mengstr., bevor sie auch auf die Straße übergang. Die Namenbedeutung sowie der ausschließliche Gebrauch der lat. Partikel *de* im Personennamen (PN) legen es nahe, diesen als sekundäre Bezeichnung nach dem angesprochenen Grundstück zu werten, auf dem vermutlich ehemals fünf Häuser gestanden haben (mnd. *vif*, *husen* ist Dativ Plural zu mnd. *hus*). Auf diese Gegebenheit stützt sich auch eine ätiologische Sage, die den Namen daher erklärt, daß bei einem Brand im Jahre 1209 die gesamte Stadt bis auf fünf Häuser bei St. Marien ausgebrannt sein soll (Deecke 1980, Nr. 22).
 Offenbar war es das hier genannte Datum, das Pauli (Bd. 1, 37) dazu verleitete, das Geschlecht der *Vifhusen* schon vor 1209 anzunehmen, obwohl deren Vertreter erst seit 1225 genannt werden. In diesem Jahr wird der Ratsherr *hermannus de vifhusen* erwähnt (LUB 1, 0; Fehling Nr. 107, 122), 1242 (AO 228) begegnet mit *de quinque domibus* eine der seltenen Latinisierungen dieses Namens (spätere s. AG 231, 234; LUB 1,413,536 sowie im Straßennamen. Seit der Mitte des 13. Jh. ist der Beiname *de Vifhusen* sehr häufig (vgl. LUB 1,193,273, passim; JohQ 866; JohQ 228, 247,616; MarQ 215). Ein Grundstück (Mengstr. 18 ?) wird erstmals 1263 so bezeichnet, als Burchardus Rufus *medietatem domus vifhusen et tres domos inferius sitas* (AC 237) in Besitz hatte....
 Der nach 1329 nicht mehr erscheinende Name *Ludershagen* geht auf den Rufnamen des *Luder(us) de Vifhusen* zurück, der 1288 (MMQ 30) im Zusammenhang mit dem Erwerb des Grundstücks Mengstr. 18 erwähnt wird. ...“
 Krüger 110-111
- Ostseite (ungerade Hausnummern) Zustand : 1907 Pietsch 12
 - Parzellierung bis 1945 [*] Häuser u. Höfe 5.277
 - Sielleitung seit 1866 [Wilhelm Brehmer] ZVLGA 1888/5.245
 - stadträumliche Bedeutung
 - ...Die Blickbeziehung durch die enge Querstr. auf die Marienkirche war von stadträumlicher Bedeutung. Durch die Straßenverbreiterung ist einerseits diese wichtige Blickbeziehung genommen, da sich die Ausrichtung der Straße geändert hat, andererseits ist das prägende Spannungsfeld von schmalen Straßenraum und weitem Kirchenplatz genommen. Machule 164
- Straße
 - Breite Fuhrmann 46
 - vor 1942 / nach Wiederaufbau [Volker Zahn] HL: Fachbereich V. 47 G
 - nach 1945 [*] Häuser u. Höfe 5.277
 - Aufhöhung [Hans Spethmann] Wagen 1954.11
 - Gestaltung: Kritik u. Vorschläge Machule 283
 - Länge Fuhrmann 46
 - Verbreiterung 1914 (?) Machule 91
 - nach 1945 [*] A f D 2.92 K
 - Verlauf Fuhrmann 3
- Taxation, allgemein [*] Häuser u. Höfe 5.277
 - Zerstörung 1942 Wilde 85

Fünfhausen 1 († 1942) 1796: 26. 1820: 27. MMQ. Block 82. [Ecke Beckergrube]

- Eigentümer
 - 1359-1366: Johannes Wiburg Schroeder 1: Hammel
 - 1366-1376: Johannes Holzste, Bäcker Schroeder 1: Hammel
 - 1527-1543: Vorsteherschaft Heiligen-Geist-Hospital, Verkauf 1543 Brehmer 2.47
mit Verpflichtung ‚alle 14 *daghe to behoff der armen acht und twintich stige wege*‘ zu geben
- +
- Beschreibung 1789: Wohnhaus, 2 Etagen mit Wohnung. Zwei Seitenflügel, 2 Etagen, einer mit Backofen, einer mit Balkenkeller. Quergebäude mit einer Etage. BAC
- Nutzung
 - 1321: Bäckereigewerbe Brehmer 2.47
 - 1338 Backhaus belegt [*] Häuser u. Höfe 5.278
 - 1789: Backofen BAC
- Stuhlmacher Gang (†): Beschreibung Lütgendorff 4.52
- Taxation 1789: 5.500 ml, 1808: 21.200 ml [M. Christensen], 1930: 29.600 RM. BAC
Häuser u. Höfe 5.283
Häuser u. Höfe 5.283

Fünfhausen 2 († 1942) 1796: 132/1. 1820: 136. MMQ. Block 83.

- Bewohner
 - Beruf 1663/1664: Gewürzkrämer [*] Häuser u. Höfe 5.282 Tab
- +
- Beschreibung: keine BAC
- Pertinenz zu Beckergrube 35 (†1942) [*] Häuser u. Höfe 5.282 Tab

Fünfhausen 3 († 1942) 1796: 27. 1820: 26. MMQ. Block 82

- Bewohner, Beruf 1663/1664: Grobschmied [*] Häuser u. Höfe 5.282 Tab
- Eigentümer
 - 1299/1310-1325: Sveneke, Grete Ankersleger Schroeder 1: Hammel
 - 1530-1531: Thonis van Stiten, im Rat seit 1528, Mitglied Zirkel-Gesellschaft Dünnebeil 274
 - 1358-1358: Borchardt de Utrecht, Kupferschmied Schroeder 1: Hammel
 - 1358-1368: Thideko de Utrecht, Kupferschmied ↓↑
 - 1368-1402: Johannes de Minden, Schmied Schroeder 1: Hammel
 - 1663: Tabakwarenfabrikant (auch Nr. 5) [*] Häuser u. Höfe 5.283
- +
- Beschreibung 1783: Wohnhaus mit 2 Etagen. Zwei Seitenflügel mit 2 Etagen, einer mit Balkenkeller. kleines Gebäude mit 1 Etage. 1898 Großer Um- oder Neubau BAC
- Taxation
 - 1783: 12.100 ml, 1663: 13.400 ml [Margrit Christensen], 1933: 108.500 RM. BAC
Häuser u. Höfe 5.283

Fünfhausen 4 († 1942) 1796: 27. 1820: 28. MMQ. Block 83

- Bewohner
 - Beruf 1663/1664: Korbmacher [*] Häuser u. Höfe 5.282 Tab
- +
- Beschreibung 1784: Wohnhaus mit Seitengebäude. BAC
- Name 18. Jh.: ‚Der rothe Stern‘, 18. Jh. Brehmer 2.47
Andresen 3.40
- Taxationen 1784: 1.300 ml, 1937: 9.410 RM. BAC

Fünfhausen 5 († 1942) s. a. → Nr. 5-11. 1796: 24. 1820: 25. MMQ. Block 82

- Bewohner
 - seit 1808: Christian Hermann Hülsemann († 1832), Zinngießer. Warncke 209
Haus seines Schwiegervaters J. H. Fick, Beckenschläger
 - Berufe 1663: Beckenschläger, Pelzer [*] Häuser u. Höfe 5.282 Tab

- Eigentümer
- 1321(?)-1365: Erp, Magister Schroeder 1: Hammel
- 1321(?) Erp, Maurer Schroeder 1: Hammel
- bis 1663: Tabakwarenfabrikant (auch Nr. 3) [*] Häuser u. Höfe 5.283

+

A

- Beschreibung 1783: Wohnhaus, zur rechten als Packhaus mit Wohn- und Balkenkeller. Zwei Seitenflügel und zwei Quergebäude, alle 2 Etagen und dahinter noch ein Quergebäude mit dem Fenster zu Häckers Seite. 1875 und 1880 Umbauten BAC
- Fensterläden Metzger *Taf 44*
- Namen
- 1479- 1537: *tom kogghen* Brehmer 2.47
- 1537: Schonenfahrer Schütting
- 1830: „Zur Wilhelmshöhe“ ↓↑
- 1839: „Concordia“
- 1838-1868: Versammlungsraum Verein junger Kaufleute Brehmer 2.47
- Nutzung
- 1321: Backhaus Brehmer 2.47
- 1479: Krughaus *Tom Koggen* [*] Häuser u. Höfe 5.278
- 1537: Schonenfahrer-Schütting Brehmer
- 1798: Nicol. Martin Peyers, Weinhandlung, Commissions- und Speditionsgeschäfte, Fünfhausen 25 Lü Weinhandel 222
- (M. M. (Nr. 26) [Elisabeth Spies-Hankammer])
- Taxation 1783: 11.600 ml, 1663: 12.900 ml [*], 1928: 35.000 RM. BAC; Häuser u. Höfe 5.283

Fünfhausen 5-11 s. a. → die einzelnen Hausnummern

- Neubauten nach 1945. Bauträger: Gesellschaft für Wohnungsbau GfW (20)

Fünfhausen 6 († 1942) 1796: 28. 1820: 29. MMQ. Block 83

- Bewohner
- Beruf 1663/1664: Gewürzkrämer [*] Häuser u. Höfe 5.282 Tab
- +
- Beschreibung 1789: Wohnhaus mit „Ausgebäude und Werkstelle“. 1839 ohne Werkstelle
- Nutzung
- 1499: Schmiedehaus [*] Häuser u. Höfe 5.278
- 1789: „Ausgebäude und Werkstelle“. 1839 ohne Werkstelle. BAC
- Taxationen 1789: 3.250 ml, 1937: 7.700 RM. BAC

Fünfhausen 7 († 1942) s. a. → Nr. 5-11. s. a. → Nr. 7/11.

- Bewohner, Berufe 1663/1664: Klempnermeister [*] Häuser u. Höfe 5.282

Fünfhausen 7/11 († 1942) s. a. → die Nr. 5-11. MMQ 24-22

- Bewohner (?) und/oder Eigentümer (?)
- 15. Jh.: Heinrich Klockmann. 1472 Ratsherr Fehling 1.80
- Eigentümer
- 1294: Hinrik Steneke, Ratsmitglied, Bürgermeister: 1276, 1285, 1287, 1289, 1294, 1298: verkauft 1294 mit Zustimmung der Schwiegersöhne. Lutterbeck 379
- 15. Jh.: Heinrich Klockmann † 1512. Rat: 1472 Fehling 1.80
- 1497: Pawel Frenckinck, Mitglied Antonius-Bruderschaft [C. Jahnke] Hammel-Kiesow/Hundt 110
- 1576-1581: Hinrik Stute † 1579. NStB, 13 n. Pk. Wohnt hier, noch ein weiteres Haus. [Michael Scheftel] Häuser u. Höfe 2.159
- 1590-1611: Hans von Münster, Zinngießer, kauft. Seine Witwe Katharina (2. Frau) verkauft 1611 an Gerd II Blanckemeyer Warncke 140
- 1611-1619: Gerd II Blanckemeyer, Zinngießer, kauft von der Witwe des Kannengießer Hans Münster. 1619 Verkauf. Warncke 144
- 1663: ein Klempnermeister [*] Häuser u. Höfe 5.283

+

- Taxation 1663: 7.000 ml [*]

Häuser u. Höfe 5.283

Fünfhausen 8 († 1942) 1796: 29. 1820: 30. MMQ. Block 83

- Beschreibung

1789: Wohnhaus mit „Ausgebäude und Werkstelle“.

BAC

1839: mit Seiten- und Quergebäude und Abriss der Werkstelle

BAC

- Fassade

Metzger Taf 44

Fünfhausen 9 († 1942) Staacks Gang. s. a. → Nr. 5-11. 1796: 22. 1820: 23/ 1-9. MMQ. Block 82

- Bewohner im Gang Nr. 1-12, Berufe 1663/1664: Notar, Litzenbruder, Tambour, vier Seefahrer, Schiffszimmermann, Leutnant, zwei Bewohne ohne Berufsangabe. Die meisten Ganghäuser waren vermietet.

[*]

Häuser u. Höfe 5.282

- Eigentümer

1576-1581: Hinrik Stute (Kauf/ Brautschatz Witwe) (mfHE → :AH.04:)

[Michael Scheffel]

Häuser u. Höfe 2.139

+

- Beschreibung

1782: im Gang rechts ein Gebäude mit 5 Wohnungen und 2 Etagen, links mit 6 Wohnungen und Ausgang nach Fünfhausen, alle in Stenderwerk.

BAC

1938: Staacks Gang: ... Schon vor 1824 und noch heute stehen elf Buden mit Obergeschossen u. Dacherkern da. [...] Buden wurden 1782 im Schütting einzeln verkauft, Pfandwert je 400 Mark [...]

Lütgendorff 4.52-54,39,40

Andresen 3.41

- Baum

Lütgendorff 4.39,40

- Blick in...1938:

Lütgendorff 4.53

- Blick zur Straße, 1938:

Lütgendorff 4.53

- Ersterwähnung, urkundlich: *hus sampt einem gange*, MMQ 22-24 *Hagenn*, 8, Wachtgeld MMQ 1601 *Die gang*, 10, 1 Mitbewohner, 1 *woste bode*, Schoß MMQ 1663, 18 f. 11 Buden, BAC MMQ, fol. 22, 1782. [Michael Scheffel]

Häuser u. Höfe 2.139

- 1551: ein *hus mit einem dorchgang und sinnen thobehoringe* [*]

Häuser u. Höfe 5.278

- 1588: *twee boden mit eynem ange* [*]

Häuser u. Höfe 5.278

- Taxationen

Haus 1 1803: 1.700 ml, 1927: 2.800 RM. **Haus 2** 1802: 800 ml. 1927: 3.000 RM,

Haus 3 1802: 800 ml, 1933: 2.780 RM. **Haus 4** 1802: 800 ml. 1927: 2,500 RM. **Haus 4-7**: ?

Haus 8 1802: 900 ml. **Haus 9** 1802: 1.000 ml, 1927: 2.900 RM. **Haus 10** 1802: 1.000 ml, 1933: 2.780 RM, **Haus 11** 1802: 1.100 ml, 1928: 2.700 RM. **Haus 12** 1802: 1.100 ml, 1897: 1.700 M. BAC

Fünfhausen 10 († 1942) 1796: 30. 1820: 31. MMQ. Block 83

- Bewohner

- Beruf 1663/1664: Kannengießer [*]

Häuser u. Höfe 5.282 Tab

- Eigentümer

um 1530: Joachim Gottschalk, Grobschmied, Mitglied im 64er und 100er Ausschuß [Manfred Eickhölter]

Häuser u. Höfe 4.343

+

- Beschreibung 1826: Wohnhaus, 2 Etagen, mit Balkenkeller, Seitenflügel und Nebengebäude.

1864: Umbau

BAC

- Nutzung

- 1663: Schmiedehaus

Häuser u. Höfe 5.282 Tab

- Taxationen 1826: 7.000 ml, 1934: 15.600 RM.

BAC

Fünfhausen 11 († 1942), s. a. → Nr. 5-11. s. a. → Nr. 11-15. 1796: 21.1820:22. MMQ. Block 82.

- Bewohner, Berufe 1663/1664: Beckenschläger [*]

Häuser u. Höfe 5.282 Tab

- Eigentümer

1315/1343-1343: Johannes Molne, dominnus, Presbyter

Schroeder 1: Hammel

+

- Beschreibung 1801: Wohnhaus (Balkenkeller) und Seitenflügel mit 2 Etagen. 1904 Umbau.

BAC

- Taxation

1663: 8.200 ml [*], 1801: 7.400 ml, 1929: 30.100 RM.

BAC; Häuser u. Höfe 5.283

Fünfhausen 11/15 († 1942) s. a. → Nr. 5-11. 1796: 21/15.1820:22/15. MMQ. Block 82

- Eigentümer

1530: Thonis van Stiten, im Rat seit 1528, Mitglied Zirkel-Gesell.

Dünnebeil 274

Fünfhausen 12 († 1942) MMQ 32

- Bewohner, Berufe 1663/1664: Tuchhändler (1663: Krämer), Gewandschneider (1663 Bundmacher),
Bundfütterer (1663: Schuster, Bürstenmacher) [Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.282 Tab

- Eigentümer

1307-1308: Marquard Paternostermakere, Bernsteindreher

Schroeder 1: Hammel

1428-1439: Henning Schacht (Schachtsnyder) Zinngießer kauft/
verkauft

Warncke 128

1484 wird über das Grundstück mitgeteilt: *by nu tor tyd Heyno
Olrikes en kannengeter* (s. a. Fünfhausen 14)

Warncke 130

+

- Gewölbekeller [*]

Häuser u. Höfe 5.283

- Taxation 1663: mit Nebengebäuden bzw. Keller 11.400 ml [*]

Häuser u. Höfe 5.282 Tab

Fünfhausen 13 (†), s. a. → Nr. 13 / 17, 13 / 21. 1796: 20. 1820: 21. MMQ. Block 82

- Bewohner, Berufe 1663/1664: Schuhmachermeister, 1663: Korbmacher [*] Häuser u. Höfe 5.282 Tab

+

- Beschreibung 1789: [Text wie bei Nr. 15 u. 17] Wohnhaus mit 3 Etagen und einem Balkenkeller. Rechts ein Apartement, quer ein Portal. Hinten ein Gebäude mit zwei Wohnungen unter einem Dach. 18 Fuß hinter „Borgwagt“ ein Gebäude mit 1 Etage und 7 Wohnungen. 1801 Gang getrennt versichert. BAC

- Taxationen 1769: 4.000 ml, 1930: 32.190 RM. BAC

Ersttaxierung (?) ca. 600; 20/8 und 9/1931 5760 BAC

Fünfhausen 13/17 (†) s. a. → Nr. 13, Nr. 13/21. 1796: 20/19 oder 19/20; 1820: 21/19 oder 19/21 MMQ. Block 82

- Eigentümer

1525-1530: Hans Kerkring, Neffe des Rats Herrn Joh. Kerkring
(Fehling Nr. 572), Wohnhaus nicht erschließbar (mfHE → :AH.04:)[Mich. Scheftel]

Häuser u. Höfe 2.152

1530: Anthonis von Stiten kauft „1 Haus“ von Hans Kerckring
(mfHE → :AH.04)

Schroeder 2: Christensen

1567: Gotschalk von Stiten u. der Sohn seines Bruders Hertig, Thomas von Stiten, erben vom Vater bzw. Großvater Antonius von Stiten 1 Haus, nunmehr 2 Häuser, mit Gang und vielen Buden

Schroeder 2: Christensen

1591: Hans Möller kauft diese beiden (Häuser), von den gesamten Erben: Dirick Brembse, Herman,
Klaus, Jürgen u. Claus von Stiten und Consorten 1 Haus usw.

Schroeder 2: Christensen

+:

- Datierung, bauliche: 1. H. bis Mitte 16. Jh. [Michael Scheftel]

Häuser u. Höfe 2.50 Tab

- Kriterien: auskragendes Fachwerkobergeschoss, Doppelschlepp-
gauben über Türen [Michael Scheftel]

Häuser u. Höfe 2.50 Tab

- Grundbuch, Neuerwähnung 1530 [Michael Scheftel]

Häuser u. Höfe 2.50 Tab

- Grundstück 1539: „nunmehr 2 Häuser mit 1 Gang, Kellern, Buden u.
allerlei tobehoringe“

Schroeder 2: Christensen

Fünfhausen 13/21 (†) s. a. → Nr. 13, Nr. 13 / 17. 1796: 20/?. 1820: 21/?. MMQ. Block 82

- Eigentümer

1385-1387: Heyno van Hachede, Ratsmitglied 1387-1405, erwirbt
1385 und verkauft 1387

Lutterbeck 268

Fünfhausen 14 († 1942) 1796: 32. 1820: 33. MMQ. Block 83. Staaks-Gang

- Bewohner, Berufe 1663/1664: Gewandschneider (1663: Bundmacher). Auf dem Hof lebten weitere
Mieter, 1663: zwei Arbeitsmänner, ein Soldat [*]

Häuser u. Höfe 5.282 Tab

- Eigentümer

- 1308: Mone Wessel, Bäcker Schroeder 1: Hammel
 1386: Henning van Rentelen, Ratsmitglied 1396-1406, BGM 1403, Mitglied Zirkelgesellschaft, Flandernfahrer. Wird 1386 mit Everhard Paal für seine 17 m.d. Wicbelde-Rente eingewältigt in das Backhaus. Lutterbeck 349
 1439: Henning Schacht (Schachtsnyder) Zinngießer, kauft Warncke 128
 1468: Heyno Olrikes erhält durch Heirat mit Ennegard, Witwe des Henning Schacht das Haus. Warncke 130
 1525: Haus wird durch den Nachlasspfleger des H. Olrikes verkauft Warncke 130
- +
- Beschreibung 1777: Wohnhaus, 2 Etagen, mit Balken- und Wohnkeller. Zwei Seiten- und ein Quergebäude. 1838 Abriß des Quergebäudes. 1876 und 1890 größere Umbauten. BAC
 - Name 1881: „Die Volksküche“, 1881, bestand 1890 noch Brehmer 2.47
 - Nutzung: Backhaus 1338-1439 [*] Häuser u. Höfe 5.278
 - Taxation
 - 1777: 8.000 ml, 1663: 10.600 ml [*], 1930: 66.100 RM. BAC
- Häuser u. Höfe 5.282 Tab

Fünfhausen 15 († 1942) Tischler Gang. 1796: 19. 1820: 20/1-11. MMQ. Block 82

- Eigentümer
 - 1386-1389: Goldschmied Albert Mylius.
 - 1389 kauft Johannes Uplegger von Mylius. Erbin Upleggers ist seine Tochter Margaretha, Frau des Johannes Drenck.. Sie verkaufte an das Schonenfahrer-Kollegium, für das es 1404 dem Oldermann Hinrich Bonhorst zugeschrieben wurde. Lütgendorff 4.53
 - 1531-1549(?) Hinrich Koehler, Ratsherr
 - 1549 (?): Jeremias Pakebusch, Ratsherr
 - 1525(?)-1530: Hans Kerkring (Einwältigung/Verkauf) [Michael Scheftel] Häuser u. Höfe 2.140
 - 1551: Die Kinder des J. Pakebusch verkauften an den Aeltermann des Bäckeramtes. Lütgendorff 4.53
- +
- Beschreibung [Text wie bei Nr. 17 u. 19]:
 - 1789: Wohnhaus mit 3 Etagen und einem Balkenkeller. Rechts ein Apartement, quer ein Portal. Hinten ein Gebäude mit zwei Wohnungen unter einem Dach. 18 Fuß hinter „Borgwath“ ein Gebäude mit 1 Etage und 7 Wohnungen. 1801 Gang getrennt versichert. BAC
 - 1938: Lütgendorff 4.54-55
 - Blick in den ... Lütgendorff 4.55
 - Ersterwähnung, urkundlich: nu *gemaket twee* huse mit *eynem gange unde menningerleye boden*, MMQ 19-21/17-13. *Hagenn*, 12, 2 Kellerbewohner, 1 Sahlbewohner, Wachtgeld MMQ 1601 *die gang*, 13, 1 Kellerbewohner, 2 Mitbewohner, Schoß MMQ 1663, 17 7 Buden, BAC MMQ, fol. 19, 20, 1789. [Michael Scheftel] Häuser u. Höfe 2.140
 - Giebel: Abbruch 1838 Lütgendorff 4.54
 - Grundstück: Zu Nr. 15 gehörten bis 1363 auch die Nummern 16 u. 17, 1386 werden 2 Buden erwähnt, die, wie das Vorderhaus, dem Goldschmied Albert Mylius gehörten.
 - Taxationen 1789: 5.500 ml, Ersttaxierung(?) ca. 600 ml ; 20/8 und 9: 1931: 5.760 RM BAC
 - Tischler Gang Lütgendorff. 4.41,42,54
 - errichtet 1525 von Hans Kerkring, Ratsherr. Der Eintrag in den Regesten gibt den Neubau zweier wohl traufenständiger Häuser und eines Ganges an: *nu gemaket twee huse mit eynem gange unde menningerleye boden* [*] Häuser u. Höfe 5.277
 - [Michael Scheftel] Häuser u. Höfe 2.49
 - Beschreibung Andresen 3.42-43
 - Lütgendorff 4.54-55
 - Haus 2- 9 Datierung: 1. Hälfte bis Mitte 16. Jh. [Michael Scheftel] Häuser u. Höfe 2.49

Fünfhausen 16 († 1942) 1796: 33. 1820: 34. MMQ. Block 83.

- Bewohner, Berufe 1663/1664: Bundfütterer (1633: Schuster, Bürstenmacher) [*] Häuser u. Höfe 5.282 Tab
- Eigentümer
- 1391-1393: Henning van Rentelen, Ratsmitglied 1396-1406, BGM: 1403, Mitglied Zirkelgesellschaft, Flandernfahrer. Erwerb: 1391, Lutterbeck 349

- Verkauf 1393
 1466: Henning Schacht (Schachtsnyder), Zinngießer Warncke 128
 +
 - Beschreibung
 1793: Wohnhaus, 2 Etagen, mit Balken- und Wohnkeller. Zwei Seiten- und ein Quergebäude.
 - Grundstück 1912: Verkauf „einiger Gebäudeteile nach Fünfhausen" BAC
 - Name 1479: *tom byle*, Krughaus Brehmer 2.47
 - Nutzung: seit 1391 Schankwirtschaft belegt [*] Häuser u. Höfe 5.278
 - Taxation
 1793: 7.000 ml, 1663: 6.800 ml [*], 1838 ohne Nebengebäude versichert. 1927: 35.800 RM. BAC
 Häuser u. Höfe 5.282 Tab
 - Wohnkeller [*] Häuser u. Höfe 5.283

Fünfhausen 17 († 1942) 1796: 19. 1820: 19. MMQ. Block 82

- Bewohner (?) und/oder Eigentümer (?)
 18./19. Jh.: Jakob Conrad Hütting († 1815), Zinngießer Warncke 208
 - Eigentümer
 1385-1387: Heyno de Hachede, dominus Schroeder 1: Hammel
 +
 Beschreibung
 1789: [Text wie bei Nr. 15, 19]: Wohnhaus mit 3 Etagen und einem Balkenkeller. Rechts ein Apartment, quer ein Portal. Hinten ein Gebäude mit zwei Wohnungen unter einem Dach. 18 Fuß hinter „Borgwagt" ein Gebäude mit 1 Etage und 7 Wohnungen. BAC
 1801 Gang wird getrennt versichert. BAC
 - Taxationen 1789: 5.500 ml, 1867: 11.950 M. BAC

Fünfhausen 18 († 1942) 1796: 34. 1820: 35. MMQ. Block 83.

- Bewohner/Nutzung 1663/1664: Glockengießerberlager, 1663: Träger [*] Häuser u. Höfe 5.282
 +
 - Beschreibung 1787: Wohnhaus, zwei Etagen mit Balkenkeller. Hinter dem Vorderhaus noch ein Balkenkeller. BAC
 - Taxationen 1787: 2.500 ml, 1919: 9.350 M. BAC

Fünfhausen 19 († 1942). 1796: 18. 1820: 18. MMQ. Block 82

A

- Eigentümer
 1386: Albert Mylyes, Goldschmied Schroeder 1: Hammel
 - 1531 Ratsherr Hinrich Koller (s. a. Nr. 23) [*] Häuser u. Höfe 4.278
 - 1551, 1773: Älterleute des Bäckeramtes [*] Häuser u. Höfe 4.278; BAC
 +
 - Ausleger VBII 1911.163
 - Bebauung
 - 1531. Neubau durch Ratsherrn Hinrich Koller (s. a. Nr. 23) [*] Häuser u. Höfe 4.278
 - Beischlag [Wilhelm Brehmer] ZVLGA 1888/5.236, Anm. 27
 - Beschreibung 1783: Wohnhaus mit 2 und 3 Etagen und einem Balkenkeller. Rechts ein Gebäude mit zwei Wohnungen unter einem Dach. Links ein Quergebäude mit 1 Etage. BAC
 1838 im Hof mit Kegelbahn. BAC
 - Fassade Wilde 86
 - Haus der Bäcker, 1799 [Hans-Jürgen Sterly] Baugewerbe 46
 - Zeichen Bäckeramtshaus, 1590, im MKKHL [Joh. Warncke] LBII 1935.232
 - Name Brehmer 2.47
 - 1404-1531: Schonenfahrer Schütting Hoffmann, Straßen 241
 - 1551-1866: Fastbäckerherberge", „Bäckeramtshaus" Warncke 164
 Brehmer 2.47
 - Taxation
 1783: 6.600 ml, 1896: 35.670 M. BAC
 1663: 7.300 ml [Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.283

Fünfhausen 19-25 (†)

- Eigentümer

1374-1374/1381: Johan Haverlandt, Gewandschneider, kauft/vererbt, Häuser u. Höfe 4.295
(mfHE → :AH.04:) [Bernd Schirok]

Fünfhausen 19-29 († 1942)

- allgemein

Andresen 3.40

- Fassaden vor 1907

Andresen 3.39

Fünfhausen 20/22 s. a. → Nr. 20 / 24. († 1942) 1796: 35. 1820: 36. MMQ. Block 83

- Bewohner

1826: G. J. C. Bader, jährliches Entgelt 60 M. [Björn R. Kommer] Post 2.14

+

- Beschreibung 1783: Wohnhaus, zwei Etagen mit Balkenkeller und Hintergebäude.

BAC

- Grundstück 1895 Nr. 20 mit 2.850 M nach Nr. 22 übertragen; 1895 von Nr. 22 getrennt.

BAC

- Taxationen 1783: 3.000 ml, 1936: 5.000 RM.

BAC

Fünfhausen 20/24 s. a. → Nr. 20/22. (Gang) († 1942) 1796: 35/37. 1820: 36/38. MMQ. Block 83

- Bewohner, Beruf

1663/1664: Ältester des Schüttings, 1663: Bundmacher [*] Häuser u. Höfe 5.278

vor 1775: Verkauf durch Schonenfahrer [Björn R. Kommer]

Post 2.14

- Eigentümer

1827: Nr. 35 Chr. H. Schmidt, Bürstenmacher [Björn R. Kommer] Post 2.14

Fünfhausen 21 († 1942) s. a. → Nr. 21 /25. 1796: 17. 1820: 17. MMQ. Block 82

- Bewohner, Berufe 1663/1664: Zinngießer [*]

Häuser u. Höfe 5.278

- Bewohner (?) und/oder Eigentümer (?)

- 18./19. Jh.: Johann Gottfried Hütting († 1842), Zinngießer

Warncke 211

+

- Beschreibung 1783: Wohnhaus mit 2 Etagen und gewölbtem Keller. Links im Eingang ein „Boden-Schauer“

BAC

- Taxationen 1783: 3.600 ml, 1908: 10.270 M.

BAC

Fünfhausen 21/25 s. a. → Nr. 21, 23, 23-25, 25 († 1942) .1796: 17/15. 1820: 17/15. Block 82

- Eigentümer

1302: Hinrik van Wittenborch, Ratsmitglied 1301-1321, Bürgermeister seit 1319, erwirbt 1302 Lutterbeck 437

1374, 1381: Hinrik Meteler, Ratsmitglied 1384-1433, erwirbt 1374 mit seinem Bruder, verkauft, wird 1381 erneut Besitzer und verkauft 1382 wieder

Lutterbeck 299

+

- Portal, Foto August 1981

(Dia-Kartei)

Fünfhausen 22 († 1942) 1796: 36. 1820: 37. MMQ. Block 83

- Bewohner, Beruf 1663/1664: Bundfutterer [*]

Häuser u. Höfe 5.278

- Eigentümer

1783: Schonenfahrer verkauften an P. H. F. Liedtke, Büchsenmacher. Die Bude reichte „unter das Hintergebäude des Schüttings“. [Björn R. Kommer]

Post 2.14

- Beschreibung 1768: Nr. 20-22 Wohnhaus, zwei Etagen mit Balkenkeller.

BAC

- Grundstück 1895: Nr. 20 übertragen nach Fol. 36

BAC

- Taxationen 1768: 1.300 ml, 1927: 10.400 RM.

BAC

Fünfhausen 23 († 1942)

- Bebauung

- 1530: Ratsherr Hinrich Koller hat zusammen mit einem Gang die

Häuser u. Höfe 5.278

beiden Vorderhäuser neu erbauen lassen, er wohnt in Mengstr. 14 [*]

Fünfhausen 23-25 († 1942) s. a. → Nr. 21/25, 23, 25. 1796: 15. 1820: 15. MMQ. Block 82

- Bewohner: Berufe 1663/1664: Kunstdrechsler /(1663: Weckner, Häuser u. Höfe 5.282 Tab
Kannegießer, Korbmacher) [*]

- Eigentümer

1686: Joachim Becker, Goldschmied, kauft das. Das

Warncke 4.227

1697: sein Sohn Jochim erbt (Schroeder)

Warncke 4.227

+

- Beschreibung 1794: Wohnhaus, 3 Etagen und Seitenflügel, beide mit Balkenkeller. Unter dem Wohnhaus noch eine Wohnung mit vorstehendem Balkenkeller. links ein Gebäude mit 1 Etage und ein Gebäude mit 2 Etagen..

BAC

- Grundstück 1907 zusammen mit Mengstraße 12

BAC

- Taxationen 1794: 6.100 ml, 1907: 15.890 M.

BAC

Fünfhausen 24 († 1942) 1796: 37. 1820: 38. MMQ. Block 83.

- Bewohner, Beruf 1663/1664: Klempnermeister [*]

Häuser u. Höfe 5.278

+

- Beschreibung 1784: Wohnhaus, zwei Etagen mit Balkenkeller. 1882 kleiner Umbau.

BAC

- Fassade

Metzger 15

- Taxationen 1784: 1.900 ml, 1935: 5.000 RM.

BAC

Fünfhausen 25 s. a. → Nr. 21/25, 23, 23/25. MMQ. Block 82

- Eigentümer

1302-1302/1324: Hinrich de Wittenberg, consul

Schroeder 1: Hammel

1365-1367: Thineke Wegher, Abwäger

↓

1383-1399: Brand de Kriwitz, Tongießer

↑

- 1360: Alheid Wackerdorp, domina

Schroeder 1: Hammel

Fünfhausen 26 († 1942) 1796: 38. 1820: 39. MMQ. Block 83.

- Eigentümer

1827: wieder Schonenfahrer [Björn R. Kommer]

Post 2.14

+

- Beschreibung 1768: Wohnhaus, zwei Etagen mit Balkenkeller.

BAC

- Taxationen 1768: 1.100 ml, 1936: 5.140 RM.

BAC

Fünfhausen 27/31 s. a. → Nr. 27 / 33. 1796: 14. 1820: 14. MMQ. Block 82

- Beschreibung 1769: Eine Wohnung mit 1 Etage, zwei Wohnungen mit 3 Etagen. Alle haben einen Balkenkeller

BAC

Fünfhausen 27/33 (†) s. a. → Nr. 17. 1796: 14/?. 1820: 14/?. MMQ. Block 82

- Bewohner, Berufe 1663: Beckenschläger, Krämer, Schuster, Lichtmacher [*]

Häuser u. Höfe 5.278

+

- Abriss 1905 MKKHL [*]

Häuser u. Höfe 5.279

- frühgot. Rückgiebel, Luken 1905 [*]

Häuser u. Höfe 5.279

- archäologische Notbergung

Häuser u. Höfe 1.336

- Fassaden 1906. Foto um 1920 MKKHL [*]

Häuser u. Höfe 5.279

- Haustür, Foto August 1981

(Dia-Kartei)

- Nebeneingang, Foto August 1981

(Dia-Kartei)

Fünfhausen 28 († 1942) 1796: 39. 1820: 40. MMQ. Block 83.

- Eigentümer

1827: Schonenfahrer verkaufen an F. G. Liedtke [Björn R. Kommer]

Post 2.14

+

- Beschreibung 1768: Wohnhaus, zwei Etagen mit Balkenkeller

BAC

- Taxationen 1768: 1.100 ml, 1931: 6.300 RM.

BAC

Fünfhausen 29 1796: 13. 1820: 13. MMQ. Block 82

- Taxationen 1769: 3.200 ml

BAC

Fünfhausen 29,31,33,35 (???), s. a. die einzelnen Hausnummern

A

- Fassaden: „Gruppe der Schmidtschen Häuser vor dem demnächstigen Abriss“ (Schmidt-Römhild ?)

VBll 1912.67

- Giebel (frühgot., durch Abriss des Nachbarhauses freigelegt

VBll 1912.141,141

B Neubau 1906: Fassade (Architekten Glogner & Vermehren

VBll 1913.14.7,7

Fünfhausen 30 (†) 1796: 40. 1820: 41. MMQ. Block 83

- Beschreibung 1768: Wohnhaus 2 Etagen in Brandmauer mit Balkenkeller.

BAC

- Grundstück: zu Mengstr. 18 gehörend

BAC

- Taxationen 1795: 1.600, 1873: 2.7 50 ml

BAC

Fünfhausen 31 s. a. → Nr. 29, 31,33, 35. 1796: 12. 1820: 12. MMQ. Block 82

- Beschreibung → A: Mengstraße 16; Seitengebäude und Quergebäude 1769 mit 2.000 bzw. 1.500 ml taxiert

BAC

Fünfhausen 35 (richtige Nummerierung?) († 1942)

- Keller: „Ein zum Hause Mengstraße 16 gehöriger von der Straße zugänglicher tiefer Keller“

Brehmer 2.47

- Name

1680: „Im Kieckdal“

Brehmer 2.47

19. Jh.: „Postkeller“

Brehmer 2.47

Funktionen: ‚Kulturdenkmal, City, Wohnen‘

→ :E.01: Kulturdenkmal

Fußboden

Finke 1.163

- Estrich (nicht HL)

Borst, Alltag MA 264

- Fliesen (nicht HL)

Borst, Alltag MA 264

Literatur [Alfred Falk]

Archäo. Gesell 2-3: 25

- Lübeck, 14.-16. Jh. [Alfred Falk]

Archäo. Gesell 2-3:24-25, *Bf*

- Beispiel: Ober- und Unterchor St. Katharinen [Alfred Falk]

Archäo. Gesell 2-3: 25

- Holzfußböden

- allgemein

Finke 3.290

- Beispiele

Finke 1.284-286

- ergraben: Mengstr. 64. Datierung: 1097

Kruse K. B. 40

- Mosaik: gläserne Brücke im Dom von Aquilia [Gudrun Escher]

Kunst Chronik 1999/52.

285-288

- Parkett

- Einführung [Beatrice Härig]

Monumente 2002/5-6.60-63, *Bf*

- Fußböden: bauhistorische Untersuchung, Geschichte, Technik, Restaurierung [Matthias Vondung]

Kunst Chronik 1959/52.403

Diss. Humboldt Universität, Berlin

- Verbindungen [Sigrid Wrobel u. a.]

Häuser u. Höfe 1.223,43

- Inspektion, Pflege

Berichte 10.25

- Ziegelfußboden [Wilhelm Delfs]

Architektonische Rundschau

1913/16, *Bf*

- Literatur in:

„Das Schöne muß man

schätzen“ 113

Fußweg, Bürgersteig, Trottoir s. a. → :E.01.:Fußweg, (→ :N 7: Fußgänger, Gehen. Fußgängerzone, Fußweg)

A-Z

- Asphalt Machule 203,194,195
- Asphalt 1842 [Wilhelm Brehmer] ZVLGA 1888/5.234,239
 - erste asphaltierte: [Wilhelm Brehmer] ZVLGA 1888/5.239
 - 1839: Große Burgstr., Westseite
 - 1840: Mühlenstr., Ostseite
- Baustoffe 2. Hälfte 19. Jh. Machule 54
- Beläge, Bestand 1990 Machule 205 P
- Beschaffenheit → :E.01: Stadtentwicklung, Architektur: Fußweg, Beschaffenheit“
- Gestaltungsvorschläge, 1990 Machule 260,262
- Hausvorfeld Große Burgstr., 1887 BKDHL 1.1:148
- Nutzung, private Machule 27,43,46
- Unterhaltung: Verwaltung ab 1826/1842 [Wilhelm Brehmer] ZVLGA 1888/5.239

Zitate

- 1830: Breite Str. 13: Hauptgebäude mit Souterrain 4 Etagen, nach hinten 5 Etagen; rechts ein Seitengebäude 21 Fuß Länge, darin 4 Etagen in Brandmauer; ein Gewölbekeller rechts unter dem Vorderhaus; ein Seitengebäude auf der rechten Seite von 2 Etagen in Brandmauern, darunter ein Stück Balkenkeller; hinten im Hofe ein Quergebäude mit 1 Etage in Ständerwerk, ein Anbau am Seitenflügel, auf der rechten Seite mit 1 Etage in Brandmauern. *Vor dem Haus ein Trottoir.* BAC
- 1832: „Weil ich jedoch eben eine Gefahr berührte, so denke ich auch noch an Ihr Straßenpflaster, namentlich in der viel besuchten Burgstraße, wo der Fußgänger sich wohl in Acht nehmen muß. auf dem abschüssigen Wege längs den Häusern nicht auszugleiten und etwa ein Bein zu brechen! Der Versuch zu Trottoirs ist dort auch bei der ehemaligen Burgkirche in liberaler Weise gemacht; aber so lange der Staat den Fußgängern keinen sichern und bequemen Weg durch das Thor (gemeint ist das Burgtor) eröffnet, kann man es Privaten eben nicht verdenken, wenn sie es vor ihren Thüren einstweilen auch beim Alten lassen, unbekümmert, ob etwa Jemand in die Gosse hinabrutscht oder sonst Gefahr läuft!“ Anonym, 1832 Berkefeld, Reise 146
- 1837: **Fußwege in der Stadt** (durch Hauseigentümer pflastern lassen)
Der laufende Fuß eines Trottoirs, 20 Zoll breit, von Granit ist, wie man vernimmt, für 2 ... (?) zu legen. Gewiß würden viele Hauseigentümer sich entschließen, Trottoire vor ihren Häusern legen zu lassen, wenn sie wüßten, daß ihre Nachbarn ihrem Beispiel folgen würden.
Wie wäre es, wenn jeder, der unter dieser Bedingung dazu bereit ist, seine Hausnummer und Straße im Verlags-Büreau¹ dies. Bl. schriftlich aufgäbe, um seiner Zeit das Ganze, nach Straßen und Nummern geordnet, zur öffentlichen Kunde zu bringen Es würde dies wenigstens ein Mittel sein, zu erfahren, an welchen Stellen der Versuch einer gemeinschaftlichen Maaßregel einen Erfolg verspräche, damit einer und der andere von denen welche sich für die Sache interessieren, veranlaßt würde, einen solchen Versuch zu machen.
Denn nichts ist unangenehmer, als bei gutgemeinten Vorschlägen sich von Nachbarn oder Freunden abschlägige Antworten zu holen. [21.] LBll 1837.277
- 1838: Sandstr. 22. vor dem Haus ein „Trottvar“ in Sandstein mit Pflaster und eisernen Ketten. BAC

¹ Anm. d. Red. „Die v. Rohden'sche Buchhandlung ist zur Annahme der betreffenden Aufgaben gerne bereit.“